

Film-Empfehlung

„Weil du mir gehörst“

mit Julia Koschitz und Felix Klare



Eine Produktion des SWR für die ARD

SENDETERMIN:

Mittwoch
12. Februar 2020
20:15 Uhr

Buch: Katrin Bühlig
Regie: Alexander Dierbach
Produktion:
FFP New Media für den SWR

Väteraufbruch
für Kinder e.V.



Herzogstr. 1a, 60528 Frankfurt/M.
info@vafk.de

Hotline: 01805 – 120 120

Der Film

„Weil du mir gehörst“

SWR: Als Paar sind sie gescheitert, doch als Eltern teilen sich Julia und Tom auch nach der Scheidung das Sorgerecht für die gemeinsame Tochter Anni.

Der Fernsehfilm „Weil du mir gehörst“ entfaltet die unterschiedlichen Perspektiven der Beteiligten und führt mit psychologischem Gespür vor, wie eine Familie in Täter und Opfer einer Elternentfremdung zerfällt.

VAfK-Prädikat: Sehr empfehlenswert

Eltern-Kind-Entfremdung

ist das größte Risiko für Kinder nach Trennung und Scheidung. Jedes Jahr sind rund 220.000 Kinder von Trennung und Scheidung betroffen. Expertenschätzungen nach sind bis zu 10% davon von Eltern-Kind-Entfremdung erschüttert. Die Kinder verlieren einen Elternteil. Auch Mütter sind in zunehmenden Maß davon betroffen.

Der Film klagt nicht an, sondern regt dazu an, sich als Eltern darüber klar zu werden, dass man sich zwar als Paar getrennt hat, als Eltern aber lebenslang verbunden bleibt. Die im Film dargestellte Situation ist nicht normal - aber auch kein Einzelfall

<https://vaeteraufbruch.de/wdmg>



Väteraufbruch
für Kinder e.V.



Eltern-Kind-Entfremdung – Wie intervenieren um sie zu vermeiden?



Donnerstag, 13. Februar 2020

14 bis 17 Uhr

**Stiftung Marienheim Stuttgart,
Katharinenstr. 4, 70182 Stuttgart**

Die Veranstaltung

- Zielgruppe:** Fachleute aus Beratungsstellen und Jugendämtern, Fachanwälte für Familienrecht, Eltern
- Teilnehmerzahl:** begrenzt, max. 30 Teilnehmer
- Format:** Fachvorträge und Podium
- Kosten:** 20,00 €

Zum Thema

Wenn Familien sich trennen sind vor allem die Kinder betroffen, die – mehr oder weniger ohnmächtig – häufig ihren streitenden Eltern ausgesetzt sind. Sie geraten in Loyalitätskonflikte die zur Folge haben können, dass sie einen Elternteil verlieren. Manche Trennungskinder finden vielleicht erst im Erwachsenenalter wieder zum ausgegrenzten Elternteil zurück, manche nie. Eltern-Kind-Entfremdung hat Auswirkungen auf das gesamte weitere Leben und oft auch auf das der nächsten Generation.

Die mit diesen Elternkonflikten beschäftigten Professionen – von der Beraterin bis zur Familienrichterin – fühlen sich selbst in diesen unnachgiebig streitenden Elternkonflikten ratlos, ja ohnmächtig. Was tun, wenn eine Vermittlung zwischen den Eltern nicht möglich ist?

Dieser und anderen Fragen rund um das Phänomen der Eltern-Kind-Entfremdung wollen wir in dieser Fachveranstaltung nachgehen, die Dynamik der Familienentwicklung verstehen lernen und nach wirksamen (frühen) Interventionsmöglichkeiten mit ihnen suchen.

Programm

- 13:30 Ankommen - Kennenlernen - Gespräche
- 14:00 Begrüßung und Einführung in das Thema
- 14:15 **Familiengeschichte aus der Innensicht - Eltern-Kind-Entfremdung erleben**
Dipl. Pädagogin Karin A. Kokot
- 14:30 **Trennung als Paar! Trennung als Eltern? Wenn Eltern im Streit ihr Kind instrumentalisieren ...**
Dipl. Psychologin Ursula Kodjoe
- 15:15 **Wie können Eltern, Jugendämter und Familiengerichte Eltern-Kind-Entfremdung verhindern?**
Dipl. Sozialarbeiter Dr. Marc Serafin
- 16:00 Pause und Gespräche
- 16:15 Podiumsgespräch:
Allen Kindern beide Eltern! Kinderrechte und ihre Trennungseltern
Moderation: Dipl. Pädagoge Ulrich Severin
- 17:00 Resümee und Verabschiedung

Über die Mitwirkenden

Karin A. Kokot

Diplom Pädagogin, Trainerin, Coach

Bundesvorstand Väteraufbruch für Kinder e.V.,
Leitung der Projektgruppe EKE im Väteraufbruch für Kinder e.V.



Ursula Kodjoe

Dipl. Psychologin, Dipl. Sozialpädagogin,
systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin,
Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Mediatorin

<http://www.ursula-kodjoe.de>



Dr. phil. Marc Serafin

Jugendamtsleiter der Stadt Sankt Augustin, Nähe Köln/Bonn

Promotion im Fach Sozialwissenschaften an der Universität Köln,
Studium Soziale-Arbeit u. Sozialmanagement in Bielefeld u. Köln

Berufliche Stationen im Feld der Jugendhilfe:
Bielefeld, Zürich (CH), Bodensee, Rheinland.



Ulrich Severin

Sozialpädagoge (FH), Diplom Pädagoge
Berater, Mediator

Stadtverordneter (SPD), Mitglied des Sozial- und Jugendhilfeaus-
schusses

Bundesvorstand Väteraufbruch für Kinder e.V.,
Projektgruppe EKE im Väteraufbruch für Kinder e.V.



Organisatorisches

Veranstalter: Väteraufbruch für Kinder Stuttgart e.V.,
c/o Dagmar Bauer, Klugestr. 32, 70197 Stuttgart, <https://stuttgart.vaeteraufbruch.de>

Anmeldung: dagmar.bauer@vafk.de